
Die Zweisamkeit

Gemeinsam einsam? Das gilt nicht für die Zweisamkeit. Hier bestimmen Harmonie und Romantik das Zusammenleben.

Es ist ein angenehmer Sommerabend: Die Sonne färbt den Himmel golden, Vögel zwitschern ihre letzten Lieder und eine leichte Brise weht. Im Park halten sich viele Menschen auf, um diesen Moment zu genießen. Ein älteres Ehepaar sitzt auf einer Parkbank. Sie bemerken das alles nicht, was um sie herum geschieht. Denn sie haben nur noch Augen füreinander. Sie genießen ihre Zweisamkeit. „Zweisamkeit“ beschreibt eine feste Zusammengehörigkeit zweier sich liebender Menschen. Diese sorgt dafür, dass sie nicht unbedingt in der Gesellschaft anderer sein müssen, weil sie sich selbst genügen. Abgeleitet ist der Begriff von der „Einsamkeit“, dem Alleinsein. Einsam sind Menschen, die in trauter Zweisamkeit zusammenleben, sicher nicht. Denn sie haben ja einander.

Autorin: Jule Kurka